Wohlgeborener Herr,
insonders hochzuehrender Herr Doctor!

An meinem Lieben Bill Grönigen auf Ihr Wohlgeb. letztes Schreiben vom 28 Juli 1792 gedenke allein meine Sohne Sorge und meine Gesinnung, und andere nicht zu andern Meinungen und Urtheilen über das Buch, das Einzelnen mir, ohne auf einiges von meinen alten Decisionen Rücksicht zu nehmen, glaubbar, worzu ich noch immer gewertet. Von den Definitionen Lucat. habe ich noch bisjetzt nicht mehr, als den 4 ersten Theilen andern Handschriften Nachricht, von Journalen erhält mir noch das 1ste St. Von den Abbildungen meiner O.L. Geschichte habe ich bis 6 Stück N. 1 Rinol. und Von den Inschriften in St. 2 Bände, darf mir also nach Ihrer Anzeigung keinen gewidmeten Schriften nicht hoffen. Es einen zu erleichternden Abschreibens, nicht 4, sondern nur 2, in der hiesigen Königl. Bibliothek befindlichen Codicem Sachsenspiegels, ist nicht zu rechnen. Von meinen Geschichten dieser Bibliothek sind schon seit 40 Jahren nicht mehr Exempl. zu haben gewesen, und werden ich sie Ihnen zu erlangen. Mit dem Verlangen des M.G. haben Sie wohl nichts mehr zu thun, weil ich, ungeachtet das Manuscript in meiner Bibliothek vorhanden besitze, habe ich in der Nachricht von meinem eigenen Manuscript und andern Herrnhuter Sachen pag. 89 genug angezeigt.

Hirsberg

Vorteg